

Inhalt.

Einleitung.

Das Problem	13
§ 1. „Biblische Geschichte“ und Geschichte	15
§ 2. Biblische Geschichte und Theologie	19

I. Teil: Die fortlaufende Heilslinie.

Kapitel 1. Die Bedeutung der zeitlichen Terminologie im Neuen Testament	31
Kapitel 2. Die lineare Zeitauffassung der biblischen Offenbarungsgeschichte und die zyklische des Hellenismus	43
Kapitel 3. Zeit und Ewigkeit	52
Kapitel 4. Gottes Herrschaft über die Zeit	59
Kapitel 5. Die neue Zeiteinteilung vom Zentrum der Heilsgeschichte aus	70
Kapitel 6. Die Verbindung von Geschichte und Prophetie (Geschichte und Mythos)	81
Kapitel 7. Die Heilslinie als Christuslinie. Die Art ihrer Darstellung	92
Kapitel 8. Die doppelte Bewegung der Heilslinie nach dem Prinzip der Stellvertretung	99

II. Teil: Die Einmaligkeit der Heilsepochen

Kapitel 1. Die Einmaligkeit der Christustat der Mitte	107
Kapitel 2. Die heilsgeschichtliche Vergangenheit und ihre Bezogenheit auf das Christusgeschehen der Mitte	115
Kapitel 3. Die heilsgeschichtliche Zukunft und ihre Bezogenheit auf das Christusgeschehen der Mitte	122
Kapitel 4. Die heilsgeschichtliche Gegenwart und ihre Bezogenheit auf das Christusgeschehen der Mitte	126

III. Teil: Heilsgeschichte und allgemeines Weltgeschehen.

Kapitel 1. Heilsgeschichte und christlicher Universalismus	157
Kapitel 2. Die Allherrschaft Christi und das Heilsgeschehen	164
Kapitel 3. Die Unterwerfung der unsichtbaren Mächte und ihre heilsgeschichtliche Beziehung zum Weltgeschehen (Staat und Heilsgeschichte)	169
Kapitel 4. Die Frage der Weltbejahung oder Weltverneinung im Lichte der neutestamentlichen Heilsgeschichte	186

IV. Teil: Heilgeschichte und der einzelne Mensch.

Kapitel 1. Der einzelne Mensch und die heilsgeschichtliche Vergangenheit (Glaube und Erwählung)	193
Kapitel 2. Der einzelne Mensch und die heilsgeschichtliche Gegenwart (Geistesgabe und Gottesgebot)	197
Kapitel 3. Der einzelne Mensch und die heilsgeschichtliche Zukunft (Auferstehungsglaube und Auferstehungshoffnung)	205

Register.

Bibelstellen	219
Namen	223